

Ein Jahr voller Begegnungen – die Freiwilligen von BuKi 2020

Ich – Lena – bin ein riesiger Fan von BuKi. Seit ich das Projekt letztes Jahr entdeckt habe und im Dezember 2019 zu Besuch in Rumänien war, haben BuKi und vor allem die Kinder einen Platz in meinem Herzen. Nun war ich bereits drei Mal vor Ort in Cidreag und bin jedes Mal mit einem gefüllten Herzen nach Hause zurückgekehrt.

Die Liebe zu BuKi teile ich mit vielen anderen Menschen – darunter sind auch viele PraktikantInnen und Freiwillige, die – wie ich – durch ihren Besuch vor Ort zu begeisterten Unterstützern des Projekts geworden sind. Es ist wohl der Zauber der Kinder, der jeden in ihren Bann zieht und sie nicht mehr loslässt.

Gerade in diesem Jahr 2020, in dem so viel anders kam als geplant, waren viele Freiwillige vor Ort, um BuKi zu unterstützen. Einige Besuche waren geplant und kamen aufgrund der veränderten Situation nicht zustande – andere wiederum ergaben sich spontan und haben dazu geführt, dass sich ganz neue, ungeplante Türen öffneten. Trotz der Herausforderungen und Schwierigkeiten ergaben sich damit ganz neue Chancen und ein wundervolles Jahr für alle Beteiligten, das ich hiermit nun gerne Revue passieren lassen möchte.

März 2020 bis August 2020:

Franziska Kubusch und ich waren im März vor Ort in Cidreag, um unser halbjähriges Praktikum für unser Soziale Arbeit-Studium zu starten. Auch Tanja und Lukas waren für geplante zwei Wochen mit dort, um an Tanjas Bachelorarbeit zu arbeiten. Letztendlich kam alles ganz anders als geplant, denn mit der beginnenden Corona-Pandemie änderten sich unsere Pläne schlagartig. Nicht Franzi und ich blieben für ein halbes Jahr dort, sondern Lukas Herfeld, der eigentlich nur zwei Wochen bleiben wollte.

Über Lukas:

Lukas ist Student der Sozialen Arbeit in Coburg. Er hat vor ein paar Jahren sein internationales Praxissemester bei BuKi in Rumänien absolviert und ist seitdem regelmäßig vor Ort in Cidreag. Er spricht fließend ungarisch und hat einen sehr guten Kontakt zu den Familien der Kinder.

Während der Corona-Pandemie leistete er großartige Arbeit, da er die Notsituationen in den Familien erkannte und während des Lockdowns Lebensmittelverteilungen organisierte. Er war von März bis August in Cidreag und während dieser Zeit ein unverzichtbarer Anker für viele Familien.

Wie Lukas zu BuKi gekommen ist und wie er die Zeit in Cidreag 2020 erlebte, habe ich bereits in einem früheren Artikel beschrieben:

<https://buki-hilfe.de/von-einem-der-blieb-wo-alle-gegangen-sind/>



August 2020 bis Dezember 2020:

Mitte August bin ich erneut nach Cidreag gefahren, um für sechs Wochen als Freiwillige auszuhelfen. Die erste Woche verbrachte ich mit Lukas zusammen. Er hat mir erneut sehr geholfen bei BuKi anzukommen, die Familien kennenzulernen und mich schon bald wie zuhause zu fühlen.

Nachdem Lukas zurück nach Deutschland gefahren ist, verbrachte ich zwei Wochen allein in Cidreag bis Heidi, Nora und Tanja dazugekommen sind.



Über Nora:

Nora war bis vor kurzem Studentin der Sozialen Arbeit in Coburg und hat vor einem Jahr ihr praktisches Studiensemester bei BuKi in Rumänien verbracht.

Die letzten drei Monate war sie vor Ort in Rumänien, um als Freiwillige bei BuKi zu arbeiten. Für die Kinder war sie in dieser Zeit eine wichtige Stütze. Sie weckte die Kinder morgens, um sie zum Frühstück zu begleiten, hat das Samstagsprogramm gestaltet und mit den Kindern der großen Gruppe Deutsch gelernt.

Nora hat viele ihrer Erfahrungen und Eindrücke auf ihrem Blog festgehalten:

<http://nora-upside-downunder.blogspot.com/>

In den Sommermonaten wurden viele Pläne von BuKi in die Tat umgesetzt – trotz erschwelter Bedingungen. Heidi hat während ihres Aufenthalts den Aufbau des neuen Gartenhauses organisiert. Der LKW mit den Baumaterialien sowie drei Handwerker kamen aus Deutschland, um das Projekt zu vollenden, das schon lange davor in Planung war. Auch Tanja leistete eine großartige Hilfe vor Ort:

Über Tanja:

Tanja war nun bereits mehrere Male in Rumänien, um für BuKi zu wirken. Sie ist Erzieherin und hat dieses Jahr ihr Studium in Erziehungswissenschaften abgeschlossen. Für ihre Bachelorarbeit war sie im März zwei Wochen vor Ort, um Interviews mit einigen Kindern zu führen. Nun war sie die drei Monate gemeinsam mit Nora vor Ort, um am Aufbau der Eltern-Kind-Gruppe mitzuwirken. Gemeinsam mit Vanda erarbeitete sie Konzepte, um den Raum zu gestalten, den Tagesablauf zu strukturieren und um die Gruppe letztendlich zu starten.

Hier findet ihr einen Artikel über die neue Eltern-Kind-Gruppe:

<https://buki-hilfe.de/einfuehrung-der-eltern-kind-gruppe-im-buki-haus/>



Neue Gesichter bei BuKi

Neben den bereits bekannten Gesichtern bei BuKi fanden auch zwei weitere Freiwillige ihren Weg nach Cidreag: Ben und Lysann.



Über Ben:

Ben hat soeben sein Abitur absolviert und wollte ein paar Wochen in Rumänien verbringen, um in Halmeu bei der Weinernte zu helfen. Wir lernten ihn kennen, als auch wir bei der Weinlese halfen und luden ihn zu uns nach Cidreag ein. Ben besuchte uns an einem Wochenende, lernte das Projekt und die Kinder kennen und – wie das so ist – wurde auch er verzaubert. Er kam nun regelmäßig und fing sogar an, zwei Tage die Woche bei BuKi zu arbeiten. Aus seinem ursprünglich geplanten kurzen Aufenthalt wurden mehrere Monate. Er bleibt noch bis Ende Dezember in Rumänien.

Über Lysann:

Lysann war ebenfalls Studentin der Sozialen Arbeit in Coburg. Als beste Freundin von Nora hat sie bereits viel von BuKi gehört und sich fest vorgenommen, das Projekt zu besuchen. Dieses Jahr im Oktober ist sie nach Cidreag gekommen, um für – ursprünglich – 3 Wochen bei BuKi zu arbeiten. Letztendlich wurde auch sie verzaubert, weshalb sie gemeinsam mit Nora und Tanja bis Mitte November geblieben ist.

Auch Lysann hat ihre Erfahrungen auf ihrem Blog festgehalten:

<https://lysannvoelz.wixsite.com/lysiiswelt>



Gerade jetzt im November spitzte sich die Situation vor Ort aufgrund der Corona-Krise erneut zu. Nora, Tanja, Lysann und Ben boten den Kindern in der Zeit ihres Aufenthalts weiterhin Unterstützung und Halt. Da das BuKi-Haus vorerst schließen musste, gingen sie jeden Morgen zu den Kindern nach Hause, um Ihnen Frühstück und damit ein Stück Normalität, Struktur und Halt zu geben.

Der unverzichtbare Beitrag der PraktikantInnen und Freiwilligen

BuKi bedeutet für die Kinder in Cidreag unglaublich viel. Neben Bildung und Spaß bietet BuKi einen wichtigen Schutzraum für die Kinder, in dem sie zur Ruhe kommen und spielen dürfen und einfach Kind sein können.

Zu BuKi gehören auch die Freiwilligen, die regelmäßig ihren Weg nach Cidreag finden. Neben der Unterstützung in alltäglichen Dingen wie das Aufstehen am Morgen, das gemeinsame Frühstück und Mittagessen und das Händewaschen, gehören auch diverse Bildungsangebote am Nachmittag zu den Aufgaben der PraktikantInnen.

Doch auch neben dem BuKi-Programm bringen sich die PraktikantInnen und Freiwilligen ein – zum Beispiel bei der Gartenarbeit, dem Aufbau des neuen Gartenhauses oder bei der Erntearbeit auf dem Feld.

Gerade dieses Jahr hat sich gezeigt, dass die Freiwilligen einen wichtigen Beitrag leisten und bei den Kindern eine wichtige Rolle einnehmen. Während der Corona-Pandemie waren Sie ein wichtiger Anker im Leben der Kinder, die ihnen Halt gaben und einfach da waren. Ein Lächeln aus einem bekannten Gesicht ist für die Kinder in dieser ungewissen Zeit Gold wert.

Die Kinder haben mich von Beginn an verzaubert und ich bin dankbar, Teil dieses Projekts sein zu dürfen. Ich durfte eine wundervolle Zeit in Cidreag verbringen und konnte viele unbezahlbare Momente mitnehmen. In unserer gemeinsamen Zeit sind aus all den anderen Freiwilligen meine Freunde geworden und ich freue mich auf jedes Wiedersehen in Cidreag!

Danke an euch alle für euren wertvollen Beitrag!



Nora über mich:

Lena studiert ebenfalls Soziale Arbeit in Coburg. Im Dezember 2019 kam sie das erste Mal nach Cidreag, um das Projekt kennenzulernen. Sie wurde direkt von den Kindern verzaubert und kam im März 2020 zurück, um dort ihr sechsmonatiges Praxissemester zu verbringen. Doch durch Corona veränderte sich die Lage und sie verließ Cidreag vorerst. Für Lena war allerdings von Anfang an klar, dass sie zu den Kindern zurückkommen würde, was sie dann auch im Sommer für sechs Wochen tat.

Lena kommt nächstes Jahr zurück nach Cidreag, um dort dann wieder bei den Kindern zu sein und ihr Praxissemester zu absolvieren. Die Kinder und ihre Familien freuen sich sehr auf Lena und ihre fröhliche Art. Lena wird weiterhin die einzelnen Gruppen unterstützen, die Kinder morgens wecken und Freizeitprogramme gestalten. Lena engagiert sich weiter sehr für BuKi und schreibt regelmäßig Poetry-Texte über BuKi auf ihrem Blog:

<https://me-in-romania.jimdofree.com/>

Hier noch ein paar Eindrücke aus der Arbeit der Freiwilligen in Cidreag:



